



Science For A Better Life –

Medizinischer Fortschritt zum Wohl des Patienten

1



Titelbild (v.l.n.r.):
Dr. Katrin Nowak,
Laborleiterin Zellbiologie
Dr. Amaury Fernández-Montalván,
Laborleiter Biochemie
Mandy Busch,
Biologielaborantin
Huyen Dan Tran,
Wissenschaftliche Assistentin
Alexander Dimerski,
Biologielaborant

2



4



7



10



Women's Healthcare
Spezialist für
Frauengesundheit

12



Eine kleine Pille
veränderte die Welt

14



Forschung und Entwicklung
Innovationen für eine
bessere Gesundheit

16



Gesellschaftliches Engagement
Verantwortungsbewusst
handeln

18



Gesundheitspolitik
Nachhaltige Gesundheits-
systeme mitgestalten

Einsatz für die Gesundheit

Unser Unternehmen im Überblick

Die Bayer Schering Pharma AG gehört international zu den zehn größten Spezial-Pharmaunternehmen. Wir vermarkten unsere verschreibungspflichtigen Produkte in mehr als 100 Ländern und erzielten im Jahr 2009 einen Umsatz von rund 10,5 Milliarden Euro.

Über 36.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – davon allein mehr als 5.800 in Forschung und Entwicklung – sind weltweit für Bayer Schering Pharma tätig. Mit unseren Produkten tragen wir dazu bei, Diagnosen schnell und präzise zu erstellen, Erkrankungen zu behandeln oder zu lindern und somit die Lebensqualität von Menschen zu verbessern. Wir konzentrieren uns auf die Erforschung und Entwicklung von innovativen Arzneimitteln und neuartigen Therapieansätzen. Gleichzeitig arbeiten wir daran, bewährte Produkte weiterzuentwickeln. Dabei baut Bayer Schering Pharma auf über 120 Jahren Erfahrung auf. Vier Geschäftsfelder, in denen wir einen maßgeblichen Beitrag zum medizinischen Fortschritt leisten wollen, stehen im Mittelpunkt:

Diagnostic Imaging Kontrastmittel zur präzisen und frühzeitigen Erkennung von Krankheitsbildern

General Medicine Präparate gegen Bluthochdruck, venöse Thromboembolien, koronare Herzkrankheiten, Lungenhochdruck, Diabetes, Infektionskrankheiten, erektile Dysfunktion sowie Testosteronmangel beim Mann

Specialty Medicine Behandlungsmöglichkeiten gegen Multiple Sklerose, Hämophilie sowie verschiedene Formen von Krebs

Women's Healthcare Hormonelle Empfängnisverhütung, Menopause Management und gynäkologische Therapien

Dr. Claudia Bacher-Stier

arbeitet als Nuklearmedizinerin
an der Evaluierung innovativer
Methoden in der molekularen
Bildgebung.



Dr. Claudia Bacher-Stier,
Nuklearmedizinerin

Diagnostic Imaging

Krankheiten frühzeitig erkennen

Bayer Schering Pharma ist ein Weltmarktführer bei der Entwicklung und Vermarktung von Kontrastmitteln für Röntgenuntersuchungen / Computertomographie und Magnetresonanztomographie (MRT).

Unsere Expertise in der Diagnose und der Therapie von Erkrankungen setzen wir dafür ein, von der frühen Diagnose bis hin zu lebensverlängernden Therapien ein umfassendes Leistungsangebot zur Verfügung stellen zu können. Hierbei orientieren wir uns vor allem an den Bedürfnissen der klinischen Praxis mit dem Schwerpunkt einer sicheren, schnellen und präzisen Diagnose.

Im Verlauf einer diagnostischen Untersuchung sollte stets das für den Patienten optimale Bildgebungsverfahren im Hinblick auf diagnostische Genauigkeit und Verträglichkeit zur Anwendung kommen. Wir arbeiten daran, derzeit verfügbare In-vivo-Bildgebungstechniken weiter zu verbessern und innovative Ansätze zu entwickeln, um Diagnoseaussagen so früh und genau wie möglich zu erlauben.

Als Weltmarktführer im Bereich der In-vivo-Diagnostika leisten wir auf dem Gebiet neuer organspezifischer MRT-Kontrastmittel Pionierarbeit bei der Darstellung und Charakterisierung beispielsweise von Lebertumoren und Metastasen. Außerdem unterstützen wir den optimierten Einsatz unserer Kontrastmittel auch bei neuen und höchst anspruchsvollen Scanner-Generationen. Unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten konzentrieren wir darauf, spezifische Marker für die molekulare Bildgebung in der klinischen Praxis anzubieten, wie etwa bei der Erkennung von Demenz/Alzheimer, Krebs und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Dr. Dagmar Kubitzka, Dr. Frank Misselwitz und Dr. Elisabeth Perzborn

haben ein neues Präparat zur Prävention lebensbedrohlicher Blutgerinnsel entwickelt.



General Medicine

Partner für Patienten und Ärzte

Dr. Dagmar Kubitzka,
Projektleiterin Klinische Pharmakologie
Dr. Frank Misselwitz, Leiter Therapiegebiet
Herz-Kreislauf / Koagulation
Dr. Elisabeth Perzborn,
Laborleiterin & Principal Scientist

In unserem Geschäftsfeld General Medicine entwickeln und vermarkten wir Medikamente zur Behandlung von Bluthochdruck, venösen und arteriellen Thromboembolien, Lungenhochdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, koronaren Herzerkrankungen, Diabetes, Infektionskrankheiten sowie erektiler Dysfunktion und Testosteronmangel beim Mann.

Thromboembolien

Bayer Schering Pharma hat ein vielversprechendes neues Produkt zur Prävention gegen lebensbedrohliche Blutgerinnsel erforscht und entwickelt. In klinischen Studien mit Patienten nach geplanten Hüft- oder Kniegelenkersatzoperationen konnten wir zeigen, dass unser neuer Faktor Xa-Inhibitor besser wirkt als die aktuelle Standardbehandlung – bei vergleichbarem Sicherheitsprofil. Der Wirkstoff ist inzwischen für diese Indikation zugelassen und auf dem Markt erhältlich. In einem groß angelegten klinischen Entwicklungsprogramm untersuchen wir derzeit die Wirksamkeit dieses Präparats zur Prävention und Therapie akuter und chronischer Blutgerinnungsstörungen.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind weltweit nach wie vor Hauptursachen für Invalidität und Tod. Unser breites Angebot an Arzneimitteln zur Blutdruckkontrolle, bei Herzinfarkt, Schlaganfall und Diabetes unterstützt Ärzte und Patienten nicht nur bei der Therapie akuter Erkrankungen, sondern auch bei ihrer Prävention.

Lungenhochdruck

Bei der pulmonalen Hypertonie (PH) ist der Druck in den Arterien, Venen und Kapillaren der Lunge erhöht. Die körperliche Leistungsfähigkeit und Lebensqualität von Menschen, die unter PH leiden, ist deutlich herabgesetzt. PH ist ein lebensbedrohlicher Zustand, der zu Herzversagen und zum Tod führen kann. Bayer Schering Pharma entwickelt für Patienten mit verschiedenen Formen des Lungenhochdrucks Arzneimittel, welche die Blutgefäße erweitern und den Blutdruck senken.

Bakterielle Infektionen

Wir bieten effektive Präparate zur Behandlung bakterieller Infektionen, wie etwa der Atem- und Harnwege, an. Darüber hinaus arbeiten wir an einer Weiterentwicklung von Wirkstoffen zur Behandlung von Lungenentzündungen sowie Lungeninfektionen bei Mukoviszidose-Patienten. Neue Therapieansätze sollen die Wirkstoffe direkt zum Infektionsherd tief im Inneren der Lunge transportieren.

Männergesundheit

Nahezu 70 % aller Männer mit Erektionsstörungen weisen Begleiterkrankungen auf, die häufig mit einem niedrigen Testosteronspiegel einhergehen. Zu diesen gehören Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen und Diabetes. In diesen Fällen sollte nach Diagnose einer erektilen Dysfunktion stets auch der Testosteronspiegel untersucht werden. Bayer Schering Pharma bietet ein vielfältiges Spektrum an Therapien für diese Krankheitsbilder an.

Dr. Tobias Marquardt

kann mit seiner Gruppe komplexe Strukturen u. a. für die Krebsterapie aufklären.

Dr. Tobias Marquardt,
Laborleiter Strukturbiologie

Specialty Medicine

Symptome schwerer Erkrankungen lindern

In unserem Geschäftsfeld Specialty Medicine bieten wir innovative Behandlungsoptionen an, um die Lebensqualität von Menschen mit schweren, chronischen und lebensbedrohlichen Erkrankungen spürbar zu verbessern. Dazu gehören Medikamente gegen Multiple Sklerose (MS), die Bluterkrankheit und bestimmte Krebserkrankungen.

Multiple Sklerose

Etwa 2,5 Millionen Menschen weltweit leiden an MS, einer chronisch entzündlichen Erkrankung des Zentralnervensystems, die meist in Schüben verläuft. Als erstes Unternehmen haben wir eine Behandlung für diese Autoimmunkrankheit angeboten.

Unser Präparat kann die Häufigkeit der MS-Schübe vermindern und das Fortschreiten der Krankheit verlangsamen.

Hämophilie A

Hämophilie A, die sogenannte Bluterkrankheit, ist eine seltene genetisch bedingte Blutgerinnungsstörung, die hauptsächlich bei Männern auftritt. Eine Heilung gibt es nicht.

Durch medikamentösen Ersatz des fehlenden Blutgerinnungsfaktors ist jedoch eine wirksame Behandlung möglich. Bayer Schering Pharma ist einer der größten Hersteller von Arzneimitteln zur Therapie dieser Erbkrankheit. Um das Behandlungspotenzial der betroffenen Patienten weiter zu verbessern, konzentriert sich unsere Forschung auf die Suche nach Medikamenten mit Langzeitwirkung.

Makula-Degeneration

Die altersabhängige Makula-Degeneration ist eine der häufigsten nicht-infektiösen Ursachen der Erblindung. Wir entwickeln ein Arzneimittel zur Behandlung dieser Augenkrankheit, mit dem die Sehkraft erheblich verbessert und auf Dauer stabilisiert werden soll.

Krebserkrankungen

In der Behandlung von Krebserkrankungen hat es große Fortschritte gegeben. Dennoch werden neben neuen spezifischen Diagnoseverfahren noch bessere Therapiemöglichkeiten benötigt. Wir verstehen die komplexen Zusammenhänge bei den verschiedenen Krebsarten immer besser und können daher effizienter neue zielgerichtet wirkende Therapeutika erforschen.

Wir entwickeln biotechnologische Präparate, also kleine Moleküle und neue Konjugate mit krebspezifischen Antikörpern, die gezielt in den Krankheitsverlauf eingreifen können.

Unser Verständnis der Signale, mit denen Zellen untereinander kommunizieren, schreitet immer weiter fort. Dies hat zur Entwicklung neuartiger Arzneimittel geführt, etwa einem oral einzunehmenden Medikament zur Behandlung von Leber- und Nierenkarzinomen, das bereits in vielen Ländern zugelassen ist. Wir untersuchen diesen Wirkstoff auch in weiteren Indikationen wie zum Beispiel Brust-, Schilddrüsen-, Darm- und Lungenkrebs.

Ganzheitliches Behandlungskonzept

Im Rahmen unseres ganzheitlichen Behandlungskonzepts bieten wir umfassende Betreuungsprogramme für Patienten und ihre Behandlungsteams an. Ferner engagieren wir uns in Kooperationen auf den Gebieten Therapie sowie Technologie und erkunden neue Optionen in unseren strategischen Partnerschaften.



Annette Stöckel

steht als Ansprechpartnerin zu Produktfragen den Frauenärzten zur Verfügung.

Women's Healthcare

Spezialist für Frauengesundheit

Annette Stöckel,
Außendienst-Mitarbeiterin
Women's Healthcare

Mit mehr als 80 Jahren Erfahrung zählt Bayer Schering Pharma heute zu den führenden Unternehmen im Bereich Frauengesundheit. Wir konzentrieren uns auf drei Gebiete: hormonelle Verhütung, Wechseljahrsbeschwerden und gynäkologische Therapien.

Hormonelle Verhütung

Bayer Schering Pharma ist Weltmarktführer auf dem Gebiet der hormonellen Kontrazeption. Unsere innovativen Verhütungsmittel geben Frauen die Möglichkeit, ihre Familie bewusst zu planen. Wir bieten eine breite Palette unterschiedlicher Verhütungsmittel an, um individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden. Dazu gehören auch niedrigdosierte Verhütungsmittel mit Zusatzindikationen.

Im Jahr 2009 haben wir eine neue Pille auf den Markt gebracht. Sie setzt im Körper ein Östrogen frei, das mit dem körpereigenen identisch ist. Unsere Produktpalette umfasst ferner eine Hormonspirale mit einer Verhütungswirkung von bis zu fünf Jahren.

Wechseljahrsbeschwerden

In den Wechseljahren sinkt die körpereigene Hormonproduktion der Frau. Viele Frauen leiden in dieser Lebensphase unter Hitzewallungen, nächtlichen Schweißausbrüchen und Schlafstörungen, die ihre Lebensqualität deutlich beeinträchtigen. Wir bieten Therapien an, mit denen diese Beschwerden rasch und wirksam gelindert werden können.

Gynäkologische Therapien

Bayer Schering Pharma entwickelt neue Behandlungswege für gynäkologische Erkrankungen mit hohem Therapiebedarf. Dazu gehören Menstruationsstörungen, Regelschmerzen, Endometriose (Ansiedlung von Gebärmutter-schleimhaut außerhalb der Gebärmutter) und Myome (gutartige Geschwülste der Gebärmuttermuskulatur). Für eine spezifische Therapie zur Behandlung der Endometriose haben wir kürzlich in Europa die Zulassung erhalten.

50 YEARS OF THE PILL
Celebrating Women, Celebrating Innovation



Eine kleine Pille veränderte die Welt

Wahrscheinlich hat keine medizinische Innovation die Gesellschaft so verändert wie die Pille. Sie ermöglicht es Frauen, selbst zu entscheiden, ob, wann und wie viele Kinder sie bekommen. Die Pille trug damit wesentlich zur Unabhängigkeit der Frauen bei und versetzte sie nunmehr in die Lage, in vielen Lebensbereichen voll aktiv zu sein.

Hormonforschung mit Tradition

Seit den 1920er Jahren ist Bayer Schering Pharma in der Hormonforschung aktiv. Damals war dieses Gebiet medizinisch noch unerforscht. Vor über 70 Jahren entwickelten unsere Forscher Ethinylestradiol, das bis heute als Östrogenbestandteil in fast allen Kombinationspillen enthalten ist. 1961 führte das Unternehmen die erste Pille in Europa ein, knapp ein Jahr, nachdem in den USA das erste orale Kontrazeptivum zugelassen wurde.

Anfang der 1960er Jahre wurde die empfängnisverhütende Wirkung der Pille als so revolutionär empfunden, dass man sie als Indikation kaum zu nennen wagte. Weltweit verwenden über 34 Millionen Frauen ein orales Kontrazeptivum von Bayer Schering Pharma.

Seit vor 50 Jahren die erste Pille zugelassen wurde, hat Bayer Schering Pharma das Spektrum der hormonellen Kontrazeptiva ständig um zahlreiche Innovationen erweitert. Pillen in Kalenderpackungen, mit geringeren Hormondosen und neuen Einnahmeschemata kamen auf den Markt.

Zudem arbeiten wir mit nicht-staatlichen Organisationen zusammen, um hormonelle Kontrazeptiva an Frauen in Entwicklungsländern entweder kostenfrei oder zu reduzierten Preisen zu verteilen. Auf diese Weise sollen Frauen auf der ganzen Welt ungeachtet ihrer wirtschaftlichen Lage Zugang zu Methoden der Familienplanung erhalten.



Dr. Karsten Parczyk

sucht mit seinem Team nach den richtigen Kandidaten für die Arzneimittelentwicklung.

Forschung und Entwicklung

Innovationen für eine bessere Gesundheit

Dr. Karsten Parczyk,
Leiter, Wirkstofffindung – Screening Berlin


Unsere Forschungsschwerpunkte liegen vorwiegend auf Therapiegebieten mit hohem medizinischen Bedarf. Daher investieren wir jedes Jahr zwischen 15 % und 17 % unseres Umsatzes in Forschung und Entwicklung. So konzentrieren wir uns in der Wirkstofffindung auf neue Ansätze in der Krebstherapie, in der Behandlung von Herz- und Gefäß- sowie Blut-Erkrankungen, in der gynäkologischen Therapie und in der molekularen Bildgebung.

Neu- und Weiterentwicklungen

Bei der Entwicklung neuer Arzneimittelkandidaten stehen die Identifizierung und Optimierung niedermolekularer Substanzen sowie die Entwicklung neuer Biologika im Mittelpunkt. Neben der Erforschung und Entwicklung neuer Arzneimittelkandidaten arbeiten wir auch an der Weiterentwicklung bereits zugelassener Produkte. Diese produktbegleitende Entwicklung zielt darauf ab, das volle Potenzial eines Arzneimittels für die Behandlung von Krankheiten auszuschöpfen. Beispiele sind die Erweiterung des Anwendungsspektrums auf zusätzliche Indikationen sowie die Verbesserung der Verträglichkeit für die Patienten.

Innovation und Erfolg mit exzellenten Partnern

Ein wichtiger Aspekt unserer Strategie ist die Zusammenarbeit mit externen Partnern aus akademischen Instituten und der Industrie, die über Spezialwissen verfügen und bereit sind, gemeinsam mit uns neue Produkte zu entwickeln und zu vermarkten. Im Rahmen unseres globalen Netzwerks arbeiten wir in allen Phasen – von Forschung über Entwicklung und Produktion bis zur Vermarktung – mit unseren Partnern zusammen. So können wir gemeinsam erfolgreich zur Einführung neuer sowie zur Verbesserung bestehender Therapien beitragen.



Dr. Ulrich Madeja
verschafft Patienten
in Entwicklungs- und
Schwellenländern Zugang
zu Arzneimitteln.

Gesellschaftliches Engagement
Verantwortungsbewusst handeln

Dr. Ulrich Madeja,
Leiter der Abteilung
Social Healthcare Programs

Unser gesellschaftliches Engagement konzentriert sich darauf, möglichst vielen Menschen – unabhängig von Herkunft und Einkommen – Zugang zu Arzneimitteln zu ermöglichen. Dabei arbeiten wir weltweit mit staatlichen und nicht-staatlichen Partnerorganisationen zusammen.

Familienplanung weltweit ermöglichen

Menschen eine selbstbestimmte Familienplanung zu erschwinglichen Preisen zu ermöglichen, ist das Ziel unseres Engagements auf dem Gebiet der Familienplanung. Als weltweiter Marktführer auf dem Gebiet hormoneller Verhütungsmittel setzen wir uns gemeinsam mit Partnern in mehr als 135 Ländern dafür ein, Frauen ein breites Spektrum von Methoden der Familienplanung zugänglich zu machen.

Vernachlässigte und tropische Krankheiten bekämpfen

In den Entwicklungs- und Schwellenländern sind besonders die Ärmsten von Krankheiten betroffen. Wir tragen dazu bei, die Krankheitslast und hohe Sterblichkeitsraten durch tropische und infektiöse Krankheiten in Entwicklungsländern zu senken. So kooperieren wir mit der Weltgesundheitsorganisation im Kampf gegen die bisher vernachlässigte Infektionskrankheit

Chagas in Lateinamerika und gegen die Afrikanische Schlafkrankheit. Gemeinsam mit der Global Alliance for TB Drug Development beteiligen wir uns an der Entwicklung einer Therapie gegen Tuberkulose, mit der die Behandlungszeit verkürzt werden soll.

Gesundheitliche Versorgung verbessern

In Entwicklungs- und Schwellenländern gibt es für viele Menschen keine ausreichende gesundheitliche Versorgung. Häufig geht es um dieselben Erkrankungen wie in Industrieländern: Krebs, Diabetes oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Wir helfen hier, Lücken im staatlichen Gesundheitssystem zu schließen. Ferner entwickeln wir spezielle Zugangsmöglichkeiten zu medizinischen Programmen, die es Menschen in diesen Ländern gestatten, innovative Therapien zu erhalten.



Giusy Chiovato Rambaldo, Michael Schöttler und Marco Annas
engagieren sich für gesundheitliche
Themen in Politik und Gesellschaft.

Gesundheitspolitik

Nachhaltige Gesundheitssysteme mitgestalten

Giusy Chiovato Rambaldo, Leiterin
Gesundheitspolitik & Public Affairs Europa
Michael Schöttler, Leiter Gesundheitspolitik &
Public Affairs
Marco Annas, Leiter Gesundheitspolitik &
Public Affairs Deutschland

Die derzeitigen Gesundheitssysteme stehen vor großen Herausforderungen. Die stetig älter werdende Bevölkerung und die damit verbundene Krankheitslast sorgen für erheblichen Druck auf die begrenzten Gesundheitsbudgets der öffentlichen Haushalte. Gleichzeitig wirken sich steigende Kosten für Forschung und Entwicklung sowie höhere Anforderungen an die Zulassung negativ aus. Ferner kommt es vermehrt zu Verzögerungen und Ungleichbehandlungen beim Zugang zu innovativen Arzneimitteln.

Nachhaltige Gesundheitssysteme

Ein nachhaltiges Gesundheitssystem muss einen Ausgleich finden zwischen dem Bedürfnis der Patienten nach schnellem Zugang zu lebensrettenden und lebensverbessernden Arzneimitteln, der Notwendigkeit für die Regierungen, ihre begrenzten Ressourcen möglichst sinnvoll einzusetzen, und dem Bedarf der pharmazeutischen Industrie, für ihre Innovationen auch entsprechend belohnt zu werden, damit sie investieren und weiter neue Medikamente entwickeln kann. Leider konzentrieren sich viele Regierungen sehr einseitig auf kurzfristige Kosteneinsparungen, die letztlich den Zugang der Patienten zu Innovationen behindern und die Motivation für weitere Innovationen untergraben.

Um diese Herausforderungen zu bewältigen, brauchen wir eine Zusammenarbeit zwischen Regierungen und der Industrie sowie anderen wichtigen Partnern. Dabei muss es vor allem darum gehen, die Effizienz in den Gesundheitssystemen durch wettbewerbliche Elemente zu verbessern und den Patienten mehr Eigenverantwortung einzuräumen.

Die forschende pharmazeutische Industrie mit ihren Innovationen sollte als Teil der Lösung, nicht als ein Problem gesehen werden.

Als globales Unternehmen der pharmazeutischen Industrie beteiligen wir uns an diesem Dialog, um die Gesundheitssysteme nachhaltig und effizient aufzustellen.

Vorstandsmitglieder | Zuständigkeiten



Andreas Fibig |
Vorstandsvorsitzender



Prof. Dr. Andreas Busch |
Global Drug Discovery, Arbeitsdirektor



Dr. Ulrich Köstlin |
Regionen



Dr. Kemal Malik |
Global Development



Dr. Bernd Metzner |
Central Administration & Organization

Bayer Schering Pharma AG

Zahlen, Daten, Fakten

Präsenz Umsatz 2009 Mitarbeiter	> 100 Länder weltweit rd. 10,5 Milliarden € > 36.000, davon > 5.800 in Forschung und Entwicklung
Forschungsbereiche	Onkologie, Women's Healthcare, Kardiologie & Hämatologie, Diagnostic Imaging
Hauptstandorte für Forschung & Entwicklung	Deutschland: Berlin, Wuppertal/Köln/Leverkusen USA: Berkeley/Kalifornien; Montville/New Jersey Japan: Osaka China: Peking
Produktionsstandorte	Europa, USA, Lateinamerika, Asien
Aufwendungen 2009 für Forschung & Entwicklung	> 1,5 Milliarden €

Unsere umsatzstärksten Produkte 2009

Produkt	Geschäftsbereich	Umsatz in Mio. €
Yasmin®/YAZ®/Yasminelle®	Women's Healthcare	1.278
Betaferon®/Betaseron®	Specialty Medicine	1.214
Kogenate®/Helixate®	Specialty Medicine	888
Adalat®	General Medicine	633
Nexavar®	Specialty Medicine	604
Mirena®	Women's Healthcare	490
Avalox®/Avelox®	General Medicine	460
Levitra®	General Medicine	360
Cipro®/Ciprobay®	General Medicine	331
Gadovist®/Magnevist®	Diagnostic Imaging	329
Aspirin Cardio®	General Medicine	315
Glucobay®	General Medicine	315
Ultravist®	Diagnostic Imaging	262
Iopamiron®	Diagnostic Imaging	199
Pritor®/Kinzal®	General Medicine	164

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne persönlich zur Verfügung:

Ihre Ansprechpartnerinnen sind:



Astrid Kranz |
Tel. +49 30 468 12057



Annette Wiedenbach |
Tel. +49 30 468 12066



Bayer HealthCare
Bayer Schering Pharma

Bayer Schering Pharma AG
Corporate Communications & Public Affairs
Müllerstraße 178
13353 Berlin

Bildnachweis:

Titelbild, S. 2, 7, 10, 14, 16, 18: Andreas Deffner

S. 4: Ansgar Pudenz

S. 20: Alan Perl, Matti Hillig, Hans Scherhauser

Weitere Informationen finden Sie unter
www.bayerscheringpharma.de